

Paderstraße/Reumontstraße: Kanal- und Straßenerneuerung

Ab Montag, 13. März

Am Montag, 13. März, erneuert das Straßen- und Brückenbauamt in Zusammenarbeit mit dem Stadtentwässerungsbetrieb der Stadt Paderborn (STEB) die Kanalanlagen und die Verkehrsflächen der Paderstraße zwischen dem Paderwall und der Neuhäuser Straße. Hierbei werden sowohl die Fahrbahn als auch die Gehwege der Paderstraße von Grund auf straßenbautechnisch erneuert. Im Zuge dieser Baumaßnahme wird darüber hinaus auch in der Reumontstraße (ab dem Knotenpunkt Paderstraße in östliche Richtung bis zum Bauende am Paderwall) der Kanal erneuert und anschließend werden die Straßenverkehrsflächen durch den STEB wiederhergestellt. Während der Kanal- und Straßenbauarbeiten werden zudem die Versorgungsleitungen der Westfalen Weser Netz GmbH (Strom, Wasser und Gas) erneuert.

Die Arbeiten erfolgen aufgrund der örtlichen Gegebenheiten – die Zufahrt zum Krankenhaus St. Johannisstift muss während der Baumaßnahme erhalten bleiben – abschnittsweise. Start der Maßnahme ist im Bereich Paderstraße auf Höhe der Hausnummer 17.

Die Erreichbarkeit der Grundstücke ist grundsätzlich gesichert. Je nach Baufortschritt kann es jedoch Phasen geben, in denen einzelne Grundstück kurzzeitig nicht direkt mit dem PKW anfahrbar sind. Die Rettungswege für Einsatzfahrzeuge von Polizei, Feuerwehr und Krankenhaus sind während der gesamten Bauzeit frei. Einschränkungen gibt es nur für den Anliegerverkehr bzw. den Besucherverkehr zum Krankenhaus. Zum Start der Baumaßnahme wird die derzeitige Einbahnstraßenregelung im Bereich Paderstraße/Neuhäuser Straße aufgehoben, so dass für die Zeit der Baumaßnahme eine Zufahrtsmöglichkeit von der Neuhäuser Straße in die Paderstraße geschaffen wird. Hierfür werden die Parkmöglichkeiten in diesem Bereich außer Betrieb genommen, um den erforderlichen Platz zur Aufhebung der Einbahnstraßenregelung zu erhalten. Umleitungen sind entsprechend ausgeschildert.

Die Arbeiten in der Paderstraße und der Reumontstraße sollen bis Sommer 2024 abgeschlossen werden.

Die Stadt bittet alle Bürger*innen um Verständnis für die entstehenden Einschränkungen sowie um erhöhte Aufmerksamkeit im Baustellenbereich.